

72. AIX-PHILA AUKTION

Bedarfsbelege aus dem Postgebiet Ober-Ost

Aachen Mehr als 320 Positionen Münzen, Geldscheine und Medaillen kommen zu Beginn der 72. AIX-PHILA-Auktion am 8. November live-online unter den Hammer. Im Einzelloseil besonders erwähnenswert sind ein Kursmünzensatz von Deutsch Neu Guinea mit einem Ausruf von 1500 Euro (Los 9), eine Gedenkmünze Germanisches Museum zu

Auf einige Lose mit philatelistischer Literatur folgt ein kleiner Altdeutschlandteil mit u. a. einem ungebrauchten Bayern-Einser oder einer gestempelten 70 Kreuzer aus Württemberg.

Highlights beim Deutschen Reich bilden neben guten Zeppelinausgaben ein einwandfreier gestempelter Nothilfeblock mit einem Ausruf von 2000 Euro oder die seltene, ebenfalls gestempelte Flugpostmarke MiNr. 538 y mit 600 Euro. Ein Ministerheft zur Weltfunkkonferenz

500 Euro. Die beiden Dienstmarken 10 Shilling und 1 Pfund mit Aufdruck „I.R. OFFICIAL“ beginnen mit je 400 Euro. Sehr gut bestückt ist auch Island gestempelt mit einigen großen Seltenheiten wie Nr. 5 A oder 172-174 jeweils mit Attesten (Ausruf 400 bzw. 800 Euro) oder die Dienstaussgabe 4 Skilling Nr. 1 A (Ausruf 1700 Euro), alles Marken, die nicht jeden Tag angeboten werden. Keineswegs alltäglich dürfte auch der perfekt gestempelte und attestierte Intellektuellensatz von Luxemburg sein, der mit 500 Euro ins Rennen geschickt wird. Nach einigen Naba-, Vaduz- und Wipa-Blocks geht der Einzelloseil mit den Dollarwerten des Kolumbussatzes der USA (Ausruf 600 Euro) sowie einem Mondbrief von Apollo 17, der von den Astronauten unterschrieben ist (Ausruf 2000 Euro), zu Ende.

Mehr als 1500 Sammlungen, Posten und Nachlässe zu Startpreisen zwischen 10 und 5000 Euro dürften wieder heiße Bieterkämpfe entfachen. Neben einigen hochwertigen Anlegeteilen und sehr gut bestückten Kollektionen deutscher und europäischer Philatelie steht dieses Mal besonders die Überseephilatelie im Fokus. Besonders erwähnenswert ist eine außergewöhnliche Sammlung „Britische Militärpost in Eritrea“ mit 44 Telegrammen – alle aus



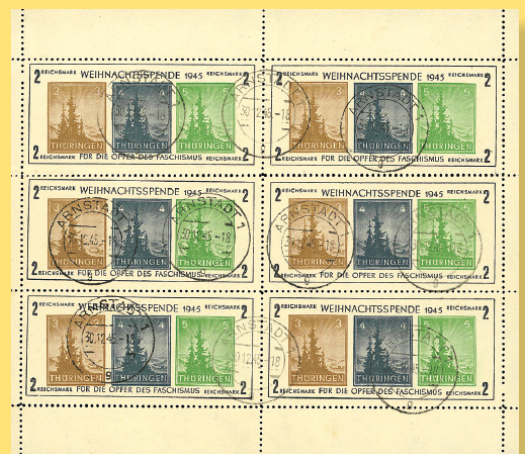
10. Armee aus dem Postgebiet Ober-Ost: Gebührenmarke 30 Pf zusammen mit Germania 10 Pf auf Postkarte mit Zensurstempeln (150 Euro).

5 DM in Polierter Platte mit 2000 Euro (Los 15) oder ein tschechischer Golddukat mit der Abbildung des hl. Wenzel zu 1000 Euro (Los 74). Auch moderne Raritäten wie eine 2-Euro-Münze mit dem Porträt von Grazia Patricia aus Monaco sind mit von der Partie. Anleger dürften sich auf jede Menge Goldmünzen von der Bundesrepublik über Südafrika bis hin zu den USA und über moderate Preisansätze freuen. Besonders gehaltvoll ist das Angebot an Sammlungen aus der ganzen Welt. Zum Beispiel gibt es Kollektionen aus der deutschen Kaiserzeit zu Startpreisen von 2500, 1500 und 1000 Euro oder eine Partie Deutsche Kolonien ebenfalls zu 1000 Euro. Ebenfalls nicht zu kurz kommen werden die Liebhaber von Geldscheinen aus den diversen deutschen Sammelgebieten. Hier geht beispielsweise eine Sammlung Danzig mit 700 Euro an den Start. Notgeld aus vielen Teilen Deutschlands sowie Numisblätter beschließen die Abteilung „Münzen“.

Mehr als 3500 Positionen umfasst der Briefmarkenteil auf der 72. AIX-PHILA-Auktion, der sich daran anschließt und bis 11. November live-online in Aachen durchgeführt wird.

Bogenrandzudrucke wie Form- oder Hausauftragsnummern: Dutzende davon, vor allem aus dem Saarland oder der Zeit des Kontrollrates, gehen – oft mit „Gebot“ – ins Rennen. Bei AIX-PHILA wieder sehr gut vertreten ist die SBZ: Zusammendrucke wie die postfrischen Herzstücke Ziffern (MiNrn. 2-5, Ausruf 1500 Euro), etliche Weihnachtsblocks wie eine gestempelter Sechserbogen Block MiNr. 1x (Ausruf 1000 Euro) und weitere Besonderheiten dürften auf reges Interesse stoßen. Populäre Nachkriegsausgaben wie Währungsblocks, Posthornsätze, Ziffernserien mit Band- und Netzaufdrucken – alles in bester Qualität und zurückhaltend ausgerufen – werden sicher auf große Nachfrage stoßen. Topstück ist hier eine seltene Type Notopfer Berlin 2 Pf (MiNr. 7 postfrisch) mit einem Startpreis von 1500 Euro.

Stark auch die internationale Philatelie: Großbritannien bietet mehrfach die erste Briefmarke weltweit, die „Penny Black“, teilweise auf Brief, aber auch hohe Pfundwerte wie z. B. die 5 Pfund (MiNr. 66) mit einem Ausruf von



Startet mit 1000 Euro: SBZ 1945, Antifa-Block im Kleinbogen mit Stempel Arnstadt.

ASMARA im Herbst 1951 und alle hochwertig frankiert (Ausruf 2500 Euro). Die Marken wurden hierbei übrigens neben der Abstempelung mit dem Wort „Pagato“ perforiert.

Internet: www.aixphila.de